

WIESECKER

Bürgerliste
für
Umweltschutz
und
Frieden

Norbert Kress, Krumstück 4, 35396 Gießen-Wieseck

Ortsbeirat Wieseck

Gießen-Wieseck, den 15.02.2012

Philosophenstraße – Begegnungsverkehr an Wieseckbrücke

INITIATIVANTRAG

zum Antrag der SPD-Fraktion „Hinweis auf Straßenverengung in der Philosophenstraße“

Die Engstelle an der Wieseckbrücke ist nicht erst seit der Umlegung des Bürgersteigs eine Verkehrsproblem, sondern schon immer eine gefährliche Stelle für den Begegnungsverkehr von Fußgängern, Radfahrern, Skatern, Joggern und anderen schwächeren Verkehrsteilnehmern mit motorisierten Fahrzeugen.

Gerade auch in Anbetracht des tödlichen Unfalls einer Radfahrerin in der „verlängerten Philosophenstraße“ am Ursulum wurde uns dies vor Augen geführt.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Bereich (siehe Bild Rückseite) rund um die Brücke über die Wieseck

- von vor der Einmündung des Martha-Mendel-Wegs (Richtung Philosophenwald)
- bis Bereich Radweg nach Gießen

ist als verkehrsberuhigter Bereich (Verkehrszeichen 325) auszuweisen, der Bereich der Fahrbahn ist entsprechend zu markieren!

Ggf. kann dieser Bereich noch durch eine Erhöhung (Bordstein) oder eine Schwelle zusätzlich geschützt werden.

Auch im Falle einer Fahrradstraße (Vz. 244) ist in diesem Bereich noch motorisierter Verkehr möglich, so dass diese Maßnahme auf jeden Fall beschlossen werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Kress



Aus der Stadt Gießen

GA 6 21.01.12

Nummer 18 - Seite

Radlerin tödlich verletzt – Baggerfahrer festgenommen

43-jährige Gießenerin überrollt – Zeugenbeobachtung bringt entscheidenden Hinweis auf flüchtigen Verdächtigen

Gießen (kan). Eine Radfahrerin ist gestern auf der Philosophenstraße tödlich verletzt worden. Nachdem zunächst nicht klar war, wer die Tote ist, geht die Polizei inzwischen davon aus, dass es sich um eine 43-jährige Gießenerin handelt. Offensichtlich war die Frau von einem Fahrzeug überrollt worden. Genaueres konnte die Polizei aber zunächst nicht sagen, weil der Fahrer nach der Kollision geflüchtet war. Am Nachmittag ist dann aber auf einen Hinweis hin ein Verdächtiger festgenommen worden. Im Rahmen der Fahndung nach dem unfallbeteiligten Fahrzeug wurde außerdem ein Radbagger sichergestellt, das mögliche Unfallfahrzeug.

Gegen 7.15 Uhr fiel einem Autofahrer die am Straßenrand liegende Person mit ihrem Fahrrad auf. Er verständigte sofort den Rettungsdienst, der aber nur noch den Tod der Frau feststellen konnte. Die Polizei geht davon aus, dass die Radlerin zwischen kurz vor und viertel nach sieben Uhr mit ihrem schwarz-gelben Mountainbike auf der Philosophenstraße fuhr und etwa 50 Meter vor der Kreuzung mit der Eichgärtenallee von einem Fahrzeug – zuerst wurde ein Lastwagen vermutet – überrollt wurde. Bereits kurz nach dem Unfall hatte ihre Arbeitsstelle bei der Polizei gemeldet, dass die Frau an dem Morgen nicht erschienen war.

Auf der Suche nach Hinweisen nahm die Polizei Kontakt mit Unternehmen unter an-



Die Polizei hatte den Straßenabschnitt, auf dem die 43-jährige Radfahrerin ums Leben gekommen ist, abgesperrt. (Foto: 1)

derem im Gewerbegebiet Ursulum auf, besonders aber auch mit Baufirmen und solchen, die Lastwagen nutzen. Am Nachmittag meldete sich dann aufgrund der Fahndungsaufrufe in den Medien ein Autofahrer, der am Morgen vom Gießener Ring kommend an der späteren Unfallstelle vorbeigefahren war. Dabei waren ihm die Radfahrerin und auch

ein Radbagger aufgefallen. Im Rahmen Ermittlungen konnten Bagger und Fal ausfindig gemacht werden. Am Bagger deckten die Beamten Spuren, die mit Unfall in Verbindung stehen können. 65-jährige Baggerfahrer wurde vorläufig festgenommen. Er machte bislang keine Angaben. Die Ermittlungen dauern an.